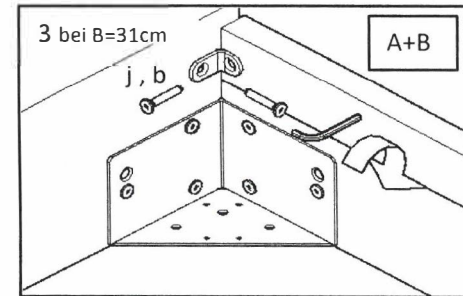
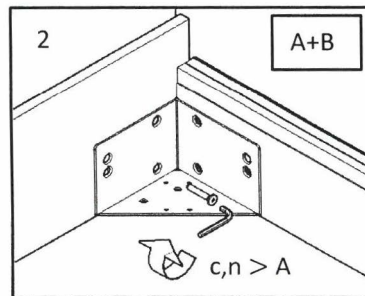
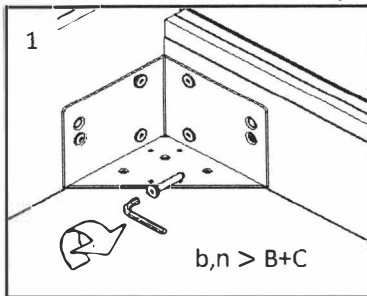
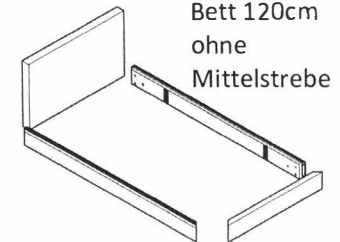
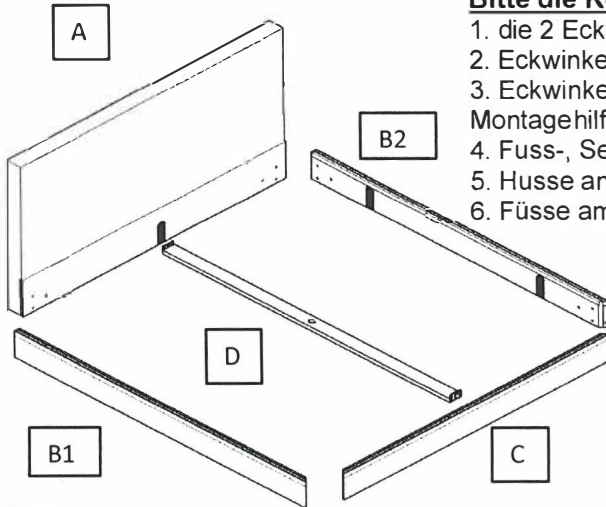


**Bitte die Reihenfolge beim Aufbau beachten:**

1. die 2 Eckwinkel für das Kopfteil mit Füßen vormontieren
2. Eckwinkel am Kopfteil montieren und aufrichten
3. Eckwinkel am Fussteil montieren und die Füße dabei als Montagehilfe (nach innen gedreht+mit 1 Schraube sichern) nutzen
4. Fuss-, Seiten- und Kopfteil montieren
5. Husse an Fuss- und Seitenteil fixieren
6. Füße am Fussteil in Position bringen und final montieren



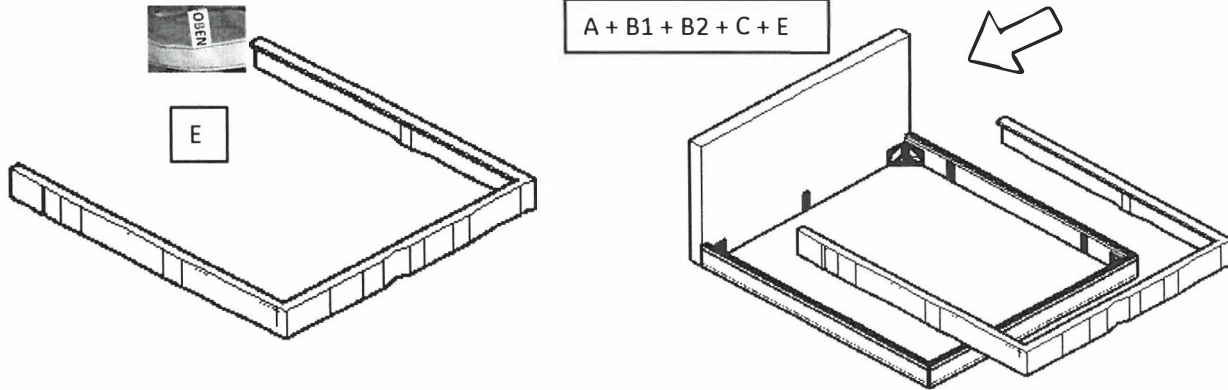


## ACHTUNG:

Die Fußmontage erst **NACH** dem Aufziehen der Husse durchführen!!

Siehe auch Aufbauanleitung als Bestandteil des InfoKuvert





### Anbringen des Bezuges am Bettkorpus:

Beginnen Sie an den beide Ecken vom Fussende zu den Seitenteilen. Die Husse muss richtig herum auf beide Ecken aufgesetzt werden. Die Oberseite ist mit einem kleinen Einnäher "OBEN" versehen. Erst wenn die Ecken exakt sitzen, kann der Bezug am oberen Klettband sauber fixiert werden. Achten Sie darauf, daß Sie den Bezug faltenfrei ankletten. Danach können Sie den Bezug auch an der Unterkante befestigen. Kontrollieren Sie nun, daß die Nähte der Ecken sauber auf der Kante liegen. Ist dies nicht der Fall, können Sie jetzt nochmal korrigieren, bevor Sie den Bezug weiter bearbeiten. Nun können Sie auch an den Seitenteilen oben von den Ecken beginnend in Richtung Kopfteil den Bezug ankletten. Achten Sie dabei darauf, dass am Kopfteil keine Lücke bleibt. Im Anschluss wird nun der Bezug an der Unterkante befestigt. Sollten Sie sich für einen Lederbezug entschieden haben, ist exakt wie beschrieben vorzugehen. Lederbezüge verarbeiten wir generell ein wenig knapper, da Leder dazu neigt, sich etwas zu dehnen. Ein Bezug in Leder muß bei der Anbringung daher etwas mehr gestreckt werden, als es bei einem Bezug aus Stoff der Fall ist.

06.03.2023

Stand

04

Revision

MVI

Verfasser

3 / 6

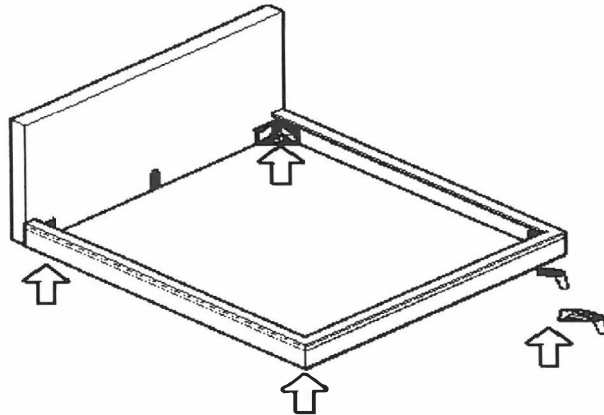
Seite(n)

# Montageanleitung Bett auf Füßen

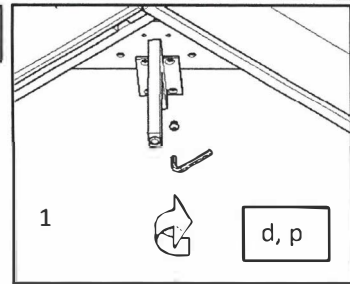
Bezeichnung

FOB\_MO\_0034

lfd. Nr.



1.version

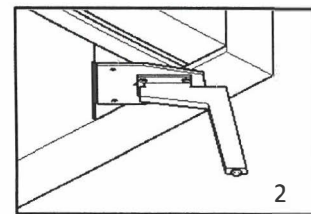
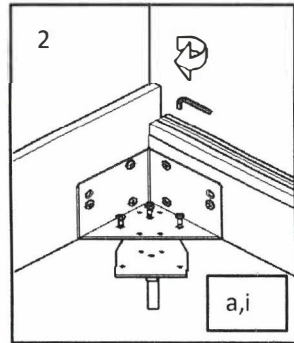
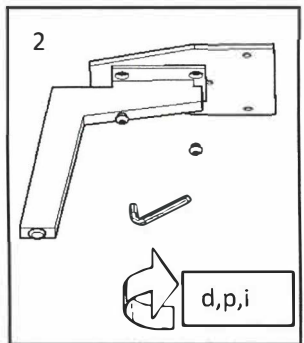
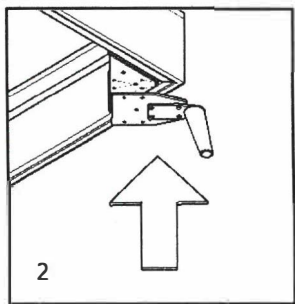


1

1

d, p

2.version



06.03.2023

Stand

04

Revision

MVI

Verfasser

4 / 6

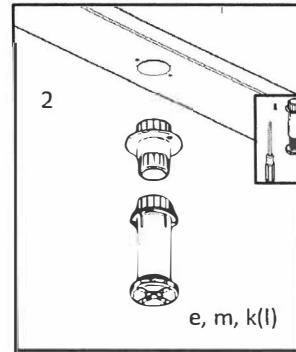
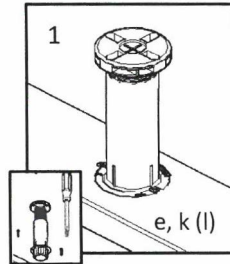
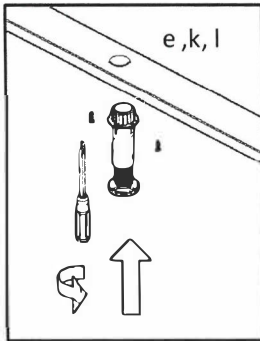
Seite(n)

# Montageanleitung Bett auf Füßen

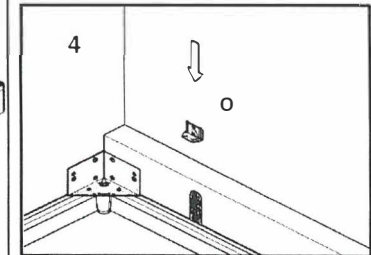
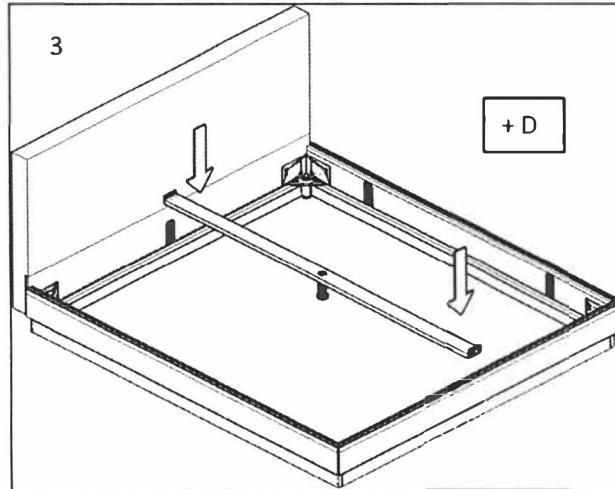
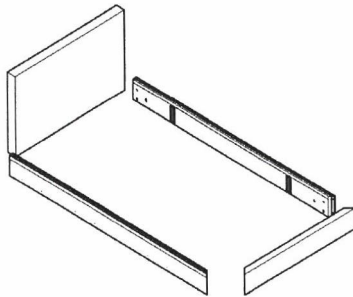
Bezeichnung

FOB\_MO\_0034

lfd. Nr.



Bett 120cm  
ohne  
Mittelstrebe



06.03.2023

Stand

04

Revision

MVI

Verfasser

5 / 6

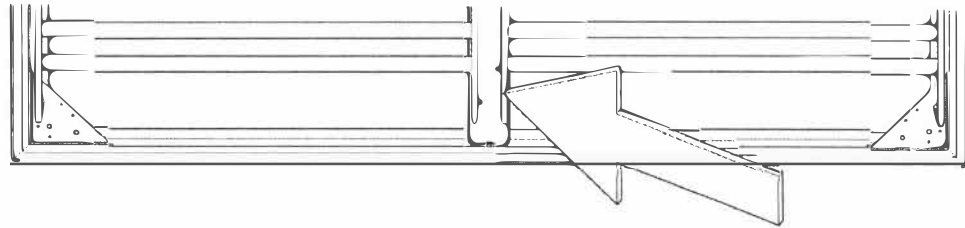
Seite(n)

Montageanleitung Bett auf Füßen

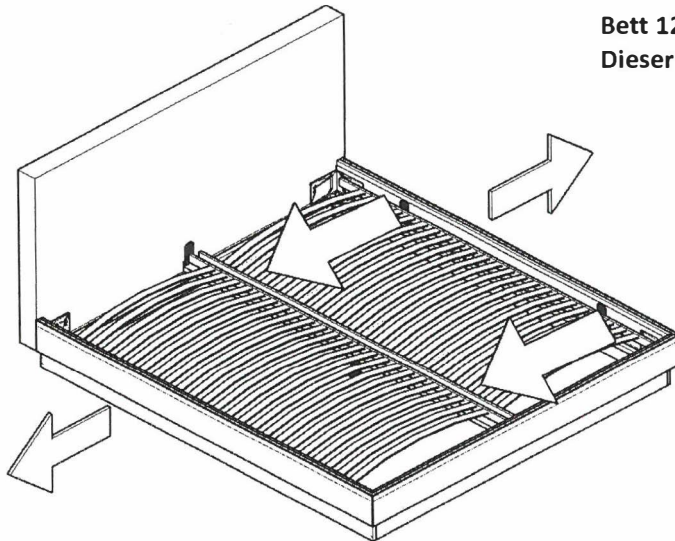
Bezeichnung

FOB\_MO\_0034

lfd. Nr.



**Bett 120cm ohne Mittelstrebe**  
**Dieser Montageschritt entfällt bei Bettbreite 120**



Z,X



06.03.2023

04

MVI

6 / 6

# Montageanleitung Bett auf Füßen

FOB\_MO\_0034

Stand

Revision

Verfasser

Seite(n)

Bezeichnung

lfd. Nr.

a	b	c	d	e	i
---	---	---	---	---	---

M8 x 12 - 12x



M8 x 25 - 18(20)x



M8 x 60 - 6x



M6(5)x8 - 16x



2x



( 4x)



5mm 1x



4mm 1x



j	k	l	m	n	o
---	---	---	---	---	---

2x



1x



1x



1x



4x



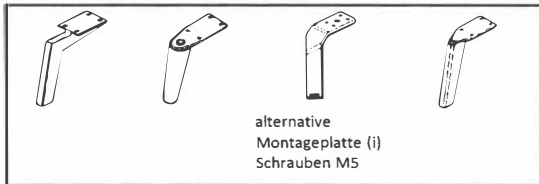
4x



nur bei  
B=31cm

variabel je nach Einlegetiefe, nicht bei Bett 120cm

p	x	z
---	---	---



4x



4x



30.11.2021

Stand

00

Revision

MVI

Verfasser

1 / 2

Seite(n)

zusätzlicher Platz für Lattenroste

Bezeichnung

FOB\_MO\_0036

lfd. Nr.

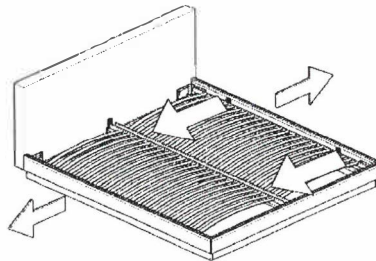
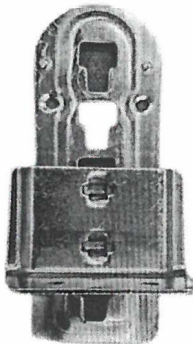
In seltenen Fällen kann es in der Kombination mit Lattenrosten vereinzelter Hersteller (nicht im Lieferumfang) erforderlich sein zusätzlichen Platz in Richtung der Seitenteile zu schaffen.

**1. über die Einhängewinkel:**

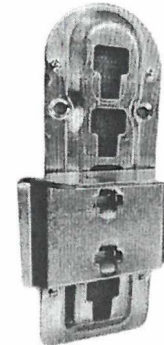
durch eine um 180° Grad gedrehte Einhängung der Winkel vergrößert sich die verfügbare Breite um insgesamt 8 mm (je Seite 4mm)

**ACHTUNG:** die tiefste Einbaulage reduziert sich hierbei um 5 cm!

Original



180° gedreht





30.11.2021

Stand

00

Revision

MVI

Verfasser

2 / 2

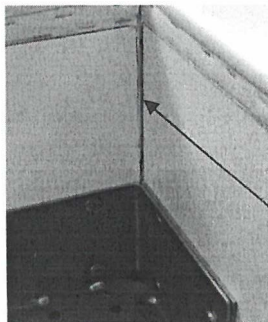
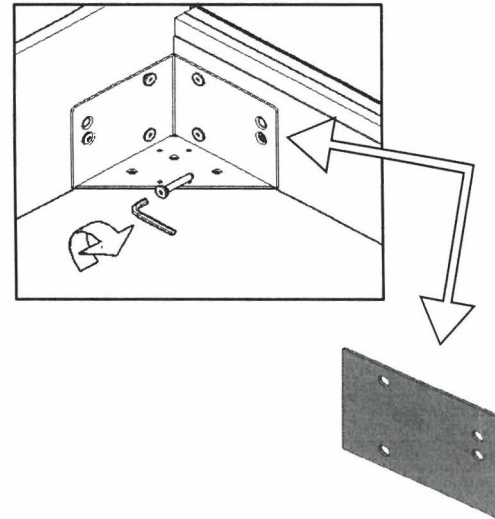
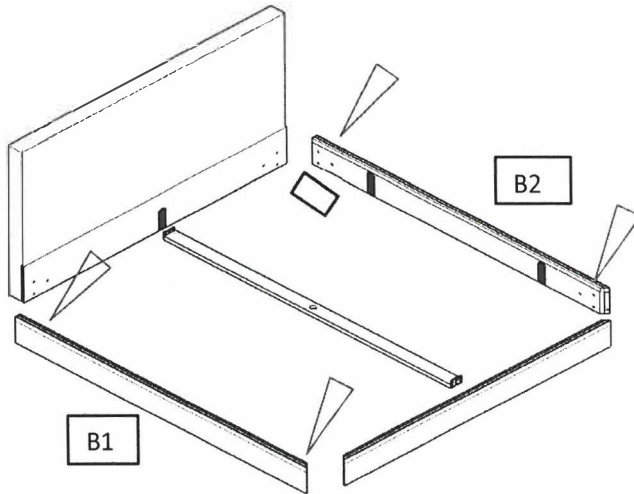
Seite(n)

zusätzlicher Platz für Lattenroste

Bezeichnung

FOB\_MO\_0036

Ifd. Nr.



In seltenen Fällen kann es in der Kombination mit Lattenrosten einzelner Hersteller (nicht im Lieferumfang) erforderlich sein zusätzlichen Platz in Richtung der Seitenteile zu schaffen.

**2. über eine Distanzplatte:**

durch die Unterlegung mittels Distanzplatte vergrößert sich die verfügbare Breite um insgesamt 6 mm (je Seite 3mm)

**ACHTUNG:** an der Innenseite kommt es hierbei zu einer, in Gebrauchslage unauffälligen, Spaltbildung von 3 mm welche keinen Einfluss auf die Haltbarkeit hat!

**04.01.2017**

Stand

**00**

Revision

**APO**

Verfasser

**1 / 1**

Seite(n)

**Cord**

Bezeichnung

**FOB\_BI\_0023**

Ifd. Nr.

**Stoffe** sind so unterschiedlich wie umfangreich in Materialausführung und Vielfalt. Bei der Produktion moderner Möbelstoffe kommt eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien zum Einsatz. Sie bestimmten Qualität, Nutzungseigenschaften und Optik des Bezugstoffes wesentlich mit. Polsterbezugstoffe werden sowohl aus Naturfasern als auch Kunstfasern hergestellt. Naturfasern stammen von Pflanzen oder Tieren. Kunstfasern bestehen aus Polymeren, die entweder aus Naturfasern gewonnen oder synthetisch hergestellt werden. Neben den verwendeten Materialien ist es vor allem die Herstellungsweise, auf die es bei einem Polsterbezugstoff ankommt. Die durch unterschiedliche Verfahren entstehenden Stoffarten unterscheiden sich sowohl optisch, haptisch und ihren warentypischen Gebrauchseigenschaften.

Bei dem Bezugsmaterial Ihrer Wahl handelt es sich um **Cord**

**Cord** ist ein rippenartiges Strukturgewebe mit flauschiger Oberfläche. Der angenehme Griff und die besondere Optik sind wohl die hervorstechendsten Merkmale dieses Stoffes. Doch erst im Gebrauch zeigen sich die eigentlichen Besonderheiten, die alle als gebrauch- und warentypische Eigenschaften zu bezeichnen sind. Dazu zählen u. a. Changieren, sodass der Eindruck von Farbunterschieden entstehen kann und Florlagenveränderung (Gebrauchslüster) durch Druck, Körperwärme, Körper- und Luftfeuchtigkeit als Einfluss auf das Gewebe. Die Gesamtheit dieser Einflüsse kann bei unterschiedlichem Lichteinfall den Anschein von Flecken erwecken. Bei hellen Stoffen besteht die Gefahr der Textilanfärbung (Jeanseffekt). Farbabrieb und/oder Farbpigment-wanderung ist bei Bezugskombinationen mit hellen/dunklen Bezugsmaterialien unvermeidlich. Leichte Farbveränderungen (besonders bei intensiven Farben) bei UV-Einstrahlung (direktem Sonnenlicht) sind unvermeidbar. Eventuell leichte Abweichungen in Struktur und Farbton zur Musterlasche sind nicht auszuschließen.